



GeomantieGruppe Stuttgart

im Januar 2022

Liebe Freunde, liebe an der Geomantie interessierte Mitmenschen,

in 2021 konnten wir wieder schöne Treffen in verschiedensten Formen erleben und darüber sind wir besonders glücklich und dankbar in diesen Zeiten. Hier einige persönliche Berichte dazu:

Am 30. Januar 2021 begingen wir das **Lichtmess-treffen** dezentral. Es war von Planungsbeginn an von einem Kraft- und Lichtstrom begleitet.

Von vielen Orten aus (u.a. Solitude, Grabkapelle, Kappelberg, Schwarzwald, Leutenbach, Pforzheim, Wartkopf und Dußlingen) verbanden sich Menschen um 11 Uhr in einer gemeinsamen Meditation mit einer Kerze im Glas, strahlenförmig auf den Württemberg ausgerichtet und von schützender Kraft umgeben.

In Begegnungen mit Menschen, Tieren und Natur, Räuchern, Sang und Klang und inneren Reisen feierten wir das Ritual.

Viele sprachen den Segen und Gebete um Fruchtbarkeit in das Land hinaus und erlebten, wie die Erneuerungs-Energie unsere Wünsche aufnahm und weitertrug.

Der Austausch geschah in Form einer bilder- und wortreichen Rundmail– einige Stimmen daraus:

„Obwohl körperlich-räumlich auf der Kappelberg-Ebene stehend, bin ich von Herzen ganz auf dem Württemberg. ... Strahlenförmig spüre ich die Verbindungen ... und eine Segensbitte für das Land regt sich in mir.“

„...erlebte ich die Energie wie Wellen an der Erdoberfläche, ... Es war ein völlig autarkes Wirken, das nicht auf Menschen angewiesen ist. Als wir jedoch unseren Segen drein gaben, erfuhren die Wellen eine offensichtliche Belebung, bekamen Farbe und beschleunigten sich.“

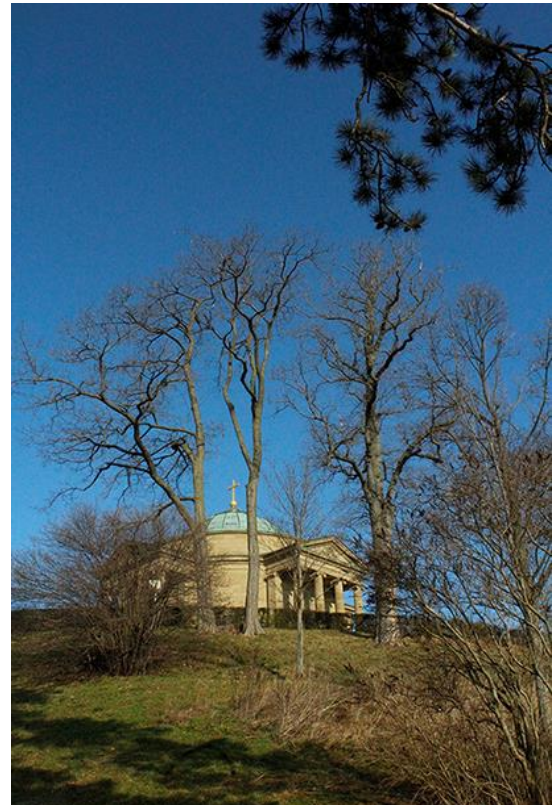
„...die gebündelte Kraft von so vielen Menschen war sehr spürbar und wunderbar.“

Kosmogrammarbeit 6. März 2021

Im März haben wir coronabedingt improvisiert und konnten zu zweit oder zu dritt an den Ätherorten in Stuttgart 3 der 10 Kosmogramm erneuert. Dieses mal an den Mineralquellen beim Leuzebad, an der Umlandshöhe und auf der Karlshöhe.

Wir sind sehr dankbar, dass es so möglich war, auch in diesem Jahr die Kosmogrammarbeit fortzuführen, welche vor 11 Jahren in einem Seminar von Wolfgang Schneider entstanden ist.

Die Lebenskräfte der Stadt fühlten sich wieder gekräftigter an, die Verbindungen der jeweils gegenüberliegenden 5 Orte gestärkt und tragender. Es ist immer wieder erlebbar wie eine Zusammenarbeit der geistigen und der menschlichen Welt Wirklichkeit wird, wenn der Mensch den Schritt macht und in die Tat geht.



was für wunderschöne Kosmograme sind entstanden!!!
Schön, dass wir das zusammen machen konnten!



Anmerkung einer Teilnehmenden:

„anbei unser "Kunstwerk". Ich konnte beim Abschluss deutlich wahrnehmen das noch zwei weitere "Lichtfleckchen" entstanden sind. Unsere Arbeit hat uns viel Freude geschenkt“

Auch in 2022 wollen wir am 4. Juni die Kosmograme wieder erneuern und freuen uns über jede/n Mitwirkende/n!

Bei der **Montagsarbeit** im Schlossgarten, die auf Anregung von Wolfgang Schneider vor Jahren kreiert wurde und seit 11 Jahren hauptsächlich von Ute, Karl, Ina, Maria und immer wieder sporadischen Gästen begleitet wird, entsteht so eine stärkende heilende Kraft, die nach jedem Einsatz dort, sofort deutlich spürbar wird.

In der Verstärkung dienen dann auch die Kosmograme an den verschiedenen Äther-orten.

„Das Schönste an all diesem Arbeiten ist auch das Bewusstsein um die Verbundenheit in diesen wirren Zeiten.

Freue mich auf das kommende Jahr und die Gemeinschaft der Menschen, die dabei sind“.

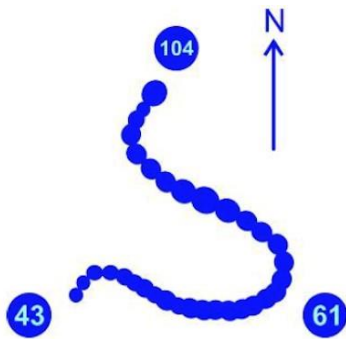
Zum wiederholten Male hatte uns in der Vorbereitungsrunde die Limburg gerufen. So wanderten auf der **Exkursion am 1. Mai** mit Rucksäcken bepackte und warm bekleidete Menschen allein und in Grüppchen an zartrosa und weißen Obstblüten und einer Bank mit „ich liebe dich“-Schrift vorbei auf die Limburg. Unter grau verhangenem Nebelhimmel waren auch viele Mitmenschen unterwegs. Entgegen unseres Planes fanden wir uns in einem weitläufigen Kreis bei der ehemaligen Michaelskirche ein – und es begann aus uns zu singen. Beim Abstieg hatten wir einen Platz vereinbart, auf dem wir ein Mandala aus Blüten, Zweigen, Steinen und Stöckchen legten. Dort inspirierten uns die Naturwesen zu ausgelassenem Gesang und Tanz.



Zum **18. Naturwesenritual** hat diesmal Hartmut Zipperlen zur Unterstützung des „Filderdrachens“ zum Drachenritual nach Werner Neuner auf die Fildern eingeladen.

*„Der Drache war ursprünglich das Sinnbild für die frei fließenden Lebenskräfte, also für **die Kraft selbst**. Gemeint ist damit sowohl jene Kraft, die jedem Lebewesen innewohnt, als auch die heilsame Urkraft aller Lebensprozesse.Die Befreiung des Drachen und die damit verbundene Erweckung der Kraft sind der geistige Schlüssel für eine „neue Welt“. Mit diesem Drachenritual setzen wir Impulse, durch die eine neue, lebenswerte, begeisternde neue Welt und vor allem ein umfassender Friede tatsächlich möglich sein kann!“. W.Neuner*

Bei schönstem Wetter bauten wir mit einer großen Gruppe und 3 riesigen Steinen - die Hartmut mitgebracht hatte den Ritualplatz auf. Mit Geduld und Ausdauer gelang es uns dann in Kontakt zu kommen und die Kraft wieder zum Fließen zu bringen. Das wurde später in einem Biergarten in Plieningen befeiert.



Geomantisches Waldbaden im Kräherwald Stuttgart 25. September 2021

Wir haben uns bei schönstem September-Wetter am kleinen Parkplatz gegenüber dem Kräherwald getroffen. Wir waren 15 Menschen, die in diesem langgezogenen und „schlanken“ Stadtwald geomantisches Waldbaden erfahren wollten. Wir haben uns eingestimmt und unseren Besuch dem Wald und seinen Bewohnern angekündigt und nach einer kurzen Einführung zum Thema Waldbaden sind wir im Kräherwald angekommen. Achtsames und bewusstes Gehen auf den Waldwegen – wie fühlt es sich an? Was kann ich hören – Geräusche von Menschen verursacht, aber auch die des Waldes, der Natur. Was kann ich sehen, fühlen, riechen? In welcher Stimmung ist der Wald heute? Auch wurde Ausschau gehalten nach „Geschenken“ für die Naturwesen des Kräherwaldes für unsere Abschlussrunde. Immer wieder wurden Infos zu dem heilsamen Sein im Wald – körperlich wie auch geistig-seelisch – mitgeteilt. Pflanzliche Botenstoffe, wie wirken diese auf den Menschen. Wie unterhalten sich die Bäume miteinander.

Nach verschiedenen Übungen, sind wir tiefer in den Wald, um jeder für sich den Wald, die Natur, den Ort wahrzunehmen: Welche Geschichten erzählt mir der Ort? Welche Elemente sind da und welche sprechen mich an? In welche Ebenen des Waldes kann ich eintauchen, wie wirken diese auf mich?

Der Ort, die Stelle an der wir uns zu unserer Abschlussrunde gesammelt haben, war gleich einer Kathedrale: die hohen Bäume bildeten einen großen sakralen Raum. Das Licht, das durch das Blätterdach tanzend auf die Baumstämme und in unsere Herzen geschienen hat. Welch eine Freude hat sich breit gemacht. Der Kräherwald hat uns reich beschenkt. Und wir haben unsere „Geschenke“ mit guten Wünschen für den Ort, den Kräherwald, aber auch für uns in unserer Mitte niedergelegt, um uns zu bedanken, dass wir hier sein durften. Auch war es eine Wohltat wieder nach langer Zeit, in der Gruppe in Präsenz gemeinsam an diesem Ort zu sein. So war es lange bevor wir auseinander gingen.

Der Wunsch auch im neuen Jahr wieder geomantisch im Wald zu baden ist bei vielen da und so gibt es eine Fortsetzung am 24. September 2022 . Wo das werden wir sehen, welcher Wald uns dann ruft und eine Einladung ausspricht.



16. Oktober 2021 **Geomantiearbeit am Killesberg**

Seit langem findet jedes Jahr eine Arbeit am Killesberg statt um die vielen Aspekte dieses Ortes zu erkennen und zu begreifen. Dieses Jahr haben wir über die Bewusstseinssebene an Orten um den Turm gearbeitet. Begleitet und inspiriert durch den Engel Kyriotetes versuchten wir uns „dem neuen Menschen“, zu nähern. Durch die Arbeit war Wandlung an den Orten und an uns selbst spürbar. Sehr erfreut hat uns, dass diese Orte, Zukunftskräfte in sich tragend, mehr in Ihre Kraft kommen konnten.

Diese Arbeit setzt sich am 8. Oktober 2022 fort.

Für dieses neue Jahr 2022 wünschen wir uns wieder viele Mitgestalter*innen, da es so wichtig ist sich zu verbinden und den Stadtraum gemeinsam geomantisch zu begleiten und dadurch zu kräftigen - gerade in solchen Umbruchzeiten.

Es grüßen herzlichst mit lichtvollen Wünschen für das neue Jahr 2022

Achim, Angelika, Dorothee, Inalmana, Karl, Maria, Marion, Sabine, Silke und Ute von der GeomantieGruppeStuttgart

Ein wunderschöner Buchtipp für 2022: "Elfen in Deinem Garten" von Hartmut Zipperlen

Folgende Termine sind in **2022** vorgesehen:

- 05. Februar** **Lichtmess**
gemeinsam mit den Gruppen Engelberg, Balingen,
Pforzheim und Aichtal-Filderstadt
- 12. März** **19. Naturwesenritual**
Treffpunkt um 11 Uhr, Ort noch offen
- 09. April** **Geländearbeit** Treffpunkt um 11 Uhr, Feuersee
- 01. Mai** **Ganztägige gemeinsame 1.Mai Wanderung Schwarzwald**
mit den Gruppen Engelberg, Balingen, Pforzheim und
Aichtal-Filderstadt
- 04. Juni** **Kosmogramm legen**
Treffpunkt um 10 Uhr, Ort noch offen
- 23. Juli** **Geländearbeit** Treffpunkt um 11 Uhr, Ort noch offen
- 24. September** **Geomantisches Waldbaden**
Treffpunkt um 11 Uhr, Ort noch offen
- 08. Oktober** **Geländearbeit Killesberg**
Treffpunkt um 10 Uhr am Killesberg, Ort noch offen
- 05. November** **20. Naturwesenritual**
Treffpunkt um 11 Uhr, Ort noch offen
- 03. Dezember** **Planungstreffen, 14.30h** online oder Forum 3
- 10. Dezember** **Wolfgang Schneider lädt die GGS zur Mitarbeit am**
Vormittag ein Treffpunkt um 9 Uhr, Ort noch offen

Monatliches Treffen im Schlossgarten zur "Kleinen Montagsarbeit"
Jeden letzten Montag im Monat
Treffpunkt um 19h, im Mittleren Schloßgarten in der Nähe des Biergartens

Zur Unterstützung der Lebenskräfte findet ein kurzer geomantischer Impuls für den Stadtraum statt.
Unsere Arbeit (ca. 1 Stunde) gestaltet sich aus der Wahrnehmung des Stadtgeschehens – unter Einbeziehung
der fünf gegenüberliegenden Ätherorte – durch die anwesenden Menschen.
JedeR mit und ohne Vorkenntnisse ist hierzu herzlich willkommen!



Bitte immer auch die aktuellen Ankündigungen auf unserer Homepage beachten: www.gg7.lima-city.de

Post: Achim Schmälzle · Bachstraße 15 · 71263 Weil der Stadt, Fon: 07033-45955 · Mail: geomantie-stuttgart@posteo.de